



Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten



Material für Lehrkräfte

Grundschulmodul

Abenteuer mit der AZ/den AN erleben –
Auf geht's zu unserer Medienreise

Inhalt

Einordnung des Projekts	3
Die Tageszeitung als vertrauenswürdige Begleiterin in der Informationsflut	3
Didaktische Verankerung des Projekts	4
Konzeption der Unterrichtsmaterialien	5
Kapitel 1: Die Reise beginnt	6
Kapitel 2: Im Land der Wörter – lesen und verstehen	7
Kapitel 3: Auf Entdeckungstour durch die Aachener Zeitung/ Aachener Nachrichten	9
Kapitel 4: Ausflüge für Kenner – Textsorten und Journalismus	12
Kapitel 5: Für echte Profis – durch den digitalen Dschungel	14
Kapitel 6: Auf geht's in die Kinderwelt	15
Kapitel 7: Komm mit in die Spielewelt	16



Einordnung des Projekts

Die Tageszeitung als vertrauenswürdige Begleiterin in der Informationsflut

Nie war der Zugriff auf Informationen einfacher und die Fülle an Informationen größer als heute. Das liegt unter anderem daran, dass das Internet es nahezu jeder Person ermöglicht, dort Informationen zu veröffentlichen und mit anderen zu teilen, zum Beispiel über soziale Medien. Auf diese Weise können sich aber auch gezielt Falschinformationen (Desinformationen) oder Verschwörungstheorien rasend schnell verbreiten. Dabei ist es manchmal schwer zu erkennen, welche Nachrichten tatsächlich echt sind. Um sich in der unüberschaubaren Fülle an Informationen zurechtzufinden und Informationen richtig einzuordnen, bieten Zeitungen eine gute Hilfe. Hier können sich Leserin und Leser in der Regel darauf verlassen, dass die Informationen sorgfältig recherchiert und geprüft sind, da sich Journalistinnen und Journalisten an den Pressekodex – eine Art ethisches Regelwerk – halten müssen. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die wichtigsten Nachrichten bereits ausgewählt sind, da die Zeitung im Gegensatz zum Internet täglich nur begrenzten Platz für Informationen bietet. Durch die täglich einheitliche Struktur ist es außerdem leichter, sich hier zurechtzufinden. Zeitungsverlage/Medienhäuser sind aber natürlich auch auf vielfältige Weise digital vertreten: mit dem ePaper, der eigenen Website und Auftritten in den sozialen Medien. Ein Vorteil gegenüber dem gedruckten Exemplar besteht darin, dass Leserinnen und Leser hier die neuesten Informationen in der Regel sofort erhalten und sich auch direkte Interaktionsmöglichkeiten mit der Redaktion bieten. Dies schafft Vertrauen, Nähe und Transparenz, was in letzter Zeit einmal mehr an Bedeutung gewonnen hat. Denn nicht nur die Corona-Pandemie, auch der Krieg in der Ukraine vergrößern u. a. den Wunsch nach vertrauenswürdigen, gut recherchierten Nachrichten und Quellentransparenz, da zu beiden Themen viele Desinformationen kursieren.

Die Vermittlung von Medienkompetenz als zentrales Ziel der MedienStunde

Gerade die jungen Schülerinnen und Schüler sind oft neugierig. Diese Voraussetzung eignet sich gut, um sie an für sie oft unbekannte Medien und Themen – sei es die Zeitung als Printprodukt mit haptischen Erfahrungen wie blättern oder Artikel ausschneiden oder als digitale Variante mit der Möglichkeit, einfach und gezielt Informationen zu suchen oder Texte größer anzeigen zu lassen – heranzuführen. Die MedienStunde soll den Kindern helfen, die Zeitung mit all ihren Facetten kennenzulernen. Die Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten soll(en) ihnen im Informationsdschungel Orientierung bieten und einen Überblick über das lokale Geschehen in ihrer Heimatregion, aber auch das Weltgeschehen vermitteln. In der MedienStunde erwerben die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die nötige Medienkompetenz, um verlässliche Informationen in (längeren) Artikeln schrittweise zu erfassen und von gezielten Falschinformationen zu unterscheiden.

MedienStunde: Anknüpfung an die Lebenswelt von Grundschulkindern

Als lokales Medium knüpft/knüpfen die Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler an. Grundschulkindern sind in der Regel fasziniert, wenn sie ein bekanntes Gesicht oder einen vertrauten Ort in der Zeitung entdecken oder etwas über das Geschehen vor ihrer Haustür lesen. Sie finden es außerdem oft spannend, über die Ereignisse der „Erwachsenenwelt“ informiert zu sein und mitreden zu können. Viele Lehrerinnen und Lehrer, die in der Vergangenheit an Zeitungsprojekten teilgenommen haben, empfanden die Arbeit mit der Tageszeitung als Bereicherung für die Art und Weise, wie die Kinder das Weltgeschehen und Ereignisse um sie herum wahrnehmen.



Didaktische Verankerung des Projekts

Die MedienStunde bietet Schülerinnen und Schülern der Grund- und Förderschulen

- die schrittweise Heranführung an das Nachrichtenmedium „Tageszeitung“.
- das Kennenlernen und Verstehen der Bestandteile und Eigenschaften der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten.
- ein Grundverständnis für Journalismus.
- den Umgang mit Nachrichten aus der „Erwachsenenwelt“.
- Wissen, um Informationsangebote zu bewerten und die Möglichkeit, ein eigenes Informationsmanagement schrittweise zu entwickeln.

Darüber hinaus sind die Arbeitsblätter immer schwerpunktmäßig auf eine oder mehrere der folgenden Kompetenzen ausgerichtet. Die jeweilige Kompetenz finden Sie im Folgenden auch bei der Auflistung in der Materialübersicht (ab S. 6) aufgeführt.

Lesekompetenz

- Entwickeln eigener Lesevorlieben und -interessen
- Anwenden von Lesestrategien
- Erfassen längerer Texte
- Förderung der Leseflüssigkeit

Informationskompetenz

- Einschätzen des eigenen Informationsbedarfes
- gezieltes Suchen von Informationen
- Einordnen von Informationen

Medienkompetenz

- Kenntnis der Struktur/des Aufbaus der AZ/AN
- Kenntnis der Eigenschaften der Zeitung als vertrauenswürdige Informationsmedium
- Kenntnis der digitalen Angebote des Medienhauses Aachen
- Einschätzen und Hinterfragen von Informationen und ihres Wahrheitsgehaltes

Sprachkompetenz und Schreibkompetenz

- Kennenlernen sprachlicher Besonderheiten
- Vertiefung der Regeln der Rechtschreibung/Grammatik
- Umgang mit unbekannten Wörtern
- Erweiterung des Wortschatzes
- Formulierung und Begründung der eigenen Meinung
- Verfassen einzelner Textsorten

Selbstkompetenz

- Entwicklung eigener Interessensgebiete
- Entwicklung einer Werthaltung
- Entwicklung eines eigenen Informationsmanagements

Konzept der Unterrichtsmaterialien

Die Unterrichtsmaterialien sind in ein Heft für Lehrkräfte und eins für Schülerinnen und Schüler unterteilt.

Das Heft für Lehrkräfte

Im vorliegenden Heft für Lehrkräfte finden Sie zunächst Erläuterungen zur Relevanz und den Zielen des Projekts. Der zweite Teil enthält eine nach Kapiteln geordnete **Übersicht über die einzelnen Arbeitsblätter**. Ein kurzer Einführungstext zu jedem Kapitel beschreibt zunächst die jeweiligen Schwerpunkte der enthaltenen Arbeitsblätter. Zu den Arbeitsblättern selbst sind didaktische Hinweise aufgeführt. Ihnen können Sie beispielsweise die Sozialform und die benötigten (Zusatz-)Materialien auf einen Blick entnehmen.

Zudem finden Sie hinter dem Titel eines jeden Arbeitsblattes in der folgenden Übersicht eine grobe **Einschätzung des Anforderungsniveaus** in Form von Punkten (von ● – leicht bis ●●● – anspruchsvoll).

Das Heft für Schülerinnen und Schüler

Das Schülerheft für dritte und vierte Klassen der Grundschulen und die unteren Jahrgänge von Förderschulen soll für die Kinder ein Reisebegleiter durch die Medienwelt sein. Entsprechend spielen auch die Titel der Kapitel und der einzelnen Arbeitsblätter auf die Reisetematik an. Der Kater Karlo Clever, der auch täglich in der Aachener Zeitung/den Aachener Nachrichten die Kinderinhalte markiert, taucht als Maskottchen im Schülerheft auf und führt die Schülerinnen und Schüler in verschiedene Themenwelten rund um die AZ/AN.

Das Schülerheft enthält die einzelnen Arbeitsblätter, sodass Sie dieses im Gesamten kopieren oder auch einzelne Arbeitsblätter herausgreifen können. Bei einigen Arbeitsblättern sind bereits Artikel ausgewählt. Gerne können Sie diese aber auch durch andere austauschen und das Arbeitsblatt ggf. anpassen. Zur frühzeitigen Vorbereitung der Artikelauswahl für die Unterrichtsstunde empfehlen wir Ihnen das e-Paper, da dieses bereits am Vorabend verfügbar ist.

Das Material ist nach dem Baukastenprinzip angelegt: Sie können die Materialien aufeinander aufbauend einsetzen oder punktuell die Arbeitsblätter verwenden, die sich gerade an Ihre regulären Unterrichtsinhalte anschließen. Natürlich können Sie die Materialien auch als Inspiration für eigene Aufgabenstellungen nutzen. Richten Sie sich beim Einsatz der Materialien ganz nach dem Zeit- und Leistungsrahmen Ihrer Klasse. Sie finden auch zahlreiche Anregungen zum Einsatz der AZ/AN in anderen Fächern. Das breite Themenspektrum, das die AZ/AN abdecken, ermöglicht ein abwechslungsreiches Arbeiten. Die Kapitelblätter dürfen gerne auch herausgegeben und ausgemalt werden (ein entsprechender Hinweis ist auch im Einführungstext im Schülerheft enthalten).

Erklärung der Symbole im Schülerheft

Vereinzelt finden Sie Aufgaben mit einem kleinen Bild versehen, das ebenfalls gerne ausgemalt werden darf: Die **Harte Nuss** ist für sehr leistungsstarke Schülerinnen und Schüler gedacht, während Aufgaben, die mit der **Schnecke mit Raketenantrieb** gekennzeichnet sind, von schnellen Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden können, die bereits mit den eigentlichen Aufgaben fertig sind, während der Rest der Klasse noch daran arbeitet.



[Hier](#) kannst du die Aufgabe auch digital lösen!



Das Material enthält außerdem mehrere Verweise auf digitale Elemente wie Videos, Spiele oder Aufgaben, die auch in digitaler Form gelöst werden können. Voraussetzung dafür sind digitale Endgeräte mit Internetzugang. Entsprechende Verweise auf die digitalen Elemente gibt Ihnen das Tablet-Symbol sowie ein zugehöriger QR-Code (s. o.). Hinweis: Üben Sie das Scannen mit den Kindern, ggf. müssen Sie bei einigen Aufgaben das Tablet oder Smartphone quer halten.

Kapitel 1: Die Reise beginnt

Im ersten Kapitel „Die Reise beginnt“ lernen die Schülerinnen und Schüler zunächst zentrale Begriffe rund um die Zeitung kennen und formulieren ihre Erwartungen an dieses Medium und das Projekt MedienStunde. Des Weiteren erfahren sie in diesem Kapitel, wie sie sich verhalten können, wenn sie mit bedrückenden/schrecklichen Meldungen in der Zeitung konfrontiert werden. Denn diese gehören zur Zeitung dazu und sollten daher nicht durchgängig ignoriert, sondern auch besprochen werden. Hier bietet es sich besonders an, die Eltern mit einzubinden und Kindernachrichtensformate (bspw. logo, neuneinhalb, kiraka) ergänzend heranzuziehen. Außerdem finden Sie einen Link zu einem eigenproduzierten Video, in dem verdeutlicht wird, wie man mit belastenden Situationen umgehen kann.

>> Arbeitsblatt 1: Karlos Packliste für den Zeitungskoffer •

Schwerpunkt Selbstkompetenz: Mithilfe dieses Arbeitsblattes setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Begriffen rund um die Zeitung auseinander, indem sie zugehörige Erklärungen lesen und die Begriffe alphabetisch ordnen. Sie werden außerdem angeregt, weitere (Zeitungs-)begriffe zu sammeln und zu erklären. Zudem lernen die Schülerinnen und Schüler das Maskottchen „Karlo Clever“ kennen.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 1, Stift, alte Zeitungen, Schere, Klebstoff

>> Arbeitsblatt 2: Guten Tag, ich bin die Zeitung •

Schwerpunkt Selbstkompetenz, Medienkompetenz: Dieses Arbeitsblatt kann auch schon kurz vor der Zeitungslieferung zur Einstimmung und zum Interessewecken eingesetzt werden. Schülerinnen und Schüler werden angeregt, Vorwissen zur Zeitung zu aktivieren und Erwartungen an das Medium und das Projekt zu formulieren.

Sozialform: Plenum, Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 2, Tafel/Smartboard, AZ/AN, ggf. digitale Endgeräte mit Internetzugang

>> Arbeitsblatt 3: Vorsicht auf der Reise – Schreckensmeldungen •••

Schwerpunkt Selbstkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sie mit „Schreckensmeldungen“ in der AZ/den AN umgehen können und probieren einige Tipps in der Praxis aus. Zu einer konkreten Unfallmeldung aus der AZ/den AZ reflektieren sie ihre Gefühle und finden ein alternatives positives Ende für das Geschehene.

Sozialform: Plenum, Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 3, AZ/AN, ggf. digitale Endgeräte mit Internetzugang, alte Zeitungen, Bastelmaterialien

Hinweis: Der Tipp „Gelesen“ verweist auf eine Sammelbox, die sie beispielsweise mit Ihrer Klasse aus alten Zeitungen basteln können.

Hinweis: Die Tipps finden Sie unter folgendem Link auch als Video:

<https://youtu.be/M57MFU5ngls>

Kapitel 2: Im Land der Wörter – lesen und verstehen

Im zweiten Kapitel stehen das Lesen und die Sprache allgemein im Vordergrund. Zu Beginn finden Sie Arbeitsblätter für den niederschweligen Einstieg für schwächere Schülerinnen und Schüler oder solche, die die deutsche Sprache erst neu erlernen müssen. In diesem Kapitel setzen sich die Kinder außerdem intensiv mithilfe verschiedener Aufgaben mit den Inhalten einzelner Artikel auseinander und erhalten Tipps, wie sie sich auch schwierigere Artikel einfach erschließen können.

>> Arbeitsblatt 4.1: Neuland erkunden – Wörterinsel •

Schwerpunkt Lesekompetenz, Sprachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler schreiben alle Wörter aus einer Meldung, die mit demselben Buchstaben beginnen, in ein Heft, benennen Bilder mithilfe der Meldung und lernen die Verwendung von Artikeln. Sie erweitern ihren Wortschatz, indem sie unbekannte Begriffe nachschlagen.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 4.1, Malutensilien

>> Arbeitsblatt 4.2: Neuland erkunden – Grammatikinsel •

Schwerpunkt Lesekompetenz, Sprachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen die richtige Schreibweise ausgewählter Wörter mithilfe einer Nachricht aus der AZ/den AN. Darüber hinaus bilden sie den Plural und setzen sich mit Nomen auseinander.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 4.2, Malutensilien

>> Arbeitsblatt 5: Mein Reisetagebuch (5.1), Für Reiseprofis – Zeitungschallenges (5.2) •-•••

Schwerpunkt Lese-, Sprach-, Schreib- und Selbstkompetenz: Das Reisetagebuch (AB 5.1) ist eine Art Lesetagebuch, das die Schülerinnen und Schüler auf ihrer Reise durch die AZ/AN begleiten soll. Sie füllen dazu kurze Steckbriefe aus, mit deren Hilfe sie unter anderem den Inhalt zusammenfassen und den Artikel reflektieren. Arbeitsblatt 5.2 bietet ihnen eine Auswahl weiterer Aufgaben, die ergänzend für das Reisetagebuch angefertigt werden können. Diese sind auf verschiedene Fächer zugeschnitten, so dass sich hier ggf. auch eine fächerverbindende Zusammenarbeit mit Kolleginnen oder Kollegen anbietet. Dadurch, dass die Aufgaben als Challenges angelegt sind und bei einigen, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, die am besten gelungene Umsetzung gewählt wird, werden die Schülerinnen und Schüler motiviert. Ggf. bietet es sich an, für die besten Resultate als Anreiz kleine Preise (z. B. Gutscheine für Hausaufgabenfrei, Tafeldienstfrei etc.) auszuloben. Über die Einheit verteilt und bezogen auf ganz konkrete Themen finden Sie weitere Tipps für das Reisetagebuch visualisiert auf orangenen Klebezetteln. Diese können Sie ebenfalls für die Arbeit mit dem Lesetagebuch einbeziehen.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblätter 5.1 und 5.2, AZ/AN, Heft oder Ordner, für einzelne Aufgaben weitere Materialien nötig

Hinweis: Auch eine digitale Umsetzung des Tagebuchs ist möglich (bspw. in einem Textverarbeitungsprogramm).

>> Arbeitsblatt 6: Lesen leicht gemacht – Tipps aus dem Reiseführer ●●

Schwerpunkt Lesekompetenz: Den Schülerinnen und Schülern werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, sich Texte einfacher zu erschließen. Indem sie diese praktisch erproben, erkennen sie, welche für sie selbst am hilfreichsten sind.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 6 (2 Seiten), ggf. AZ/AN

Hinweis: Das überfliegende Lesen können Sie in der Klasse zum Beispiel anhand eines kleinen Wettbewerbs üben: Sie geben eine Artikelauswahl vor und nennen ein Thema, das in einem dieser Artikel vorkommt. Die Schülerinnen und Schüler müssen herausfinden, welcher Artikel der passende ist. Die oder der Schnellste ruft laut „Stopp“ und nennt dann die Schlagzeile des entsprechenden Artikels.

>> Arbeitsblatt 7: Ganz gründlich gelesen ●●●

Schwerpunkt Lesekompetenz: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich intensiv mit einem Artikel aus der AZ/den AN auseinander, indem sie verschiedene Aufgaben zu dessen Inhalt bearbeiten.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 7 (2 Seiten)

Kapitel 3: Auf Entdeckungstour durch die Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten

Dieses Kapitel widmet sich verschiedenen Spezifika der Zeitung. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Titelseite, die Ressorts, die Samstagsausgabe sowie die Anzeigenseiten der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten kennen.

>> Arbeitsblatt 8: Schöne Aussichten – Die Titelseite •

Schwerpunkt Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Aufbau und den Elementen der Titelseite auseinander und basteln selbst eine Titelseite.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 8, AZ/AN, Plakatpappe, Schere, Klebematerialien, ggf. digitale Endgeräte mit Internetzugang

Hinweis: Die Zuordnungsaufgabe kann auch digital bearbeitet werden:

AZ: <https://learningapps.org/watch?v=pkpdjg63k21>

AN: <https://learningapps.org/watch?v=pbm8bpstk21>

Beispiellösung für die Zuordnung der Begriffe zur Titelseite (Bitte beachten: Einige Elemente kommen mehrfach vor und wurden hier beispielhaft an einer Stelle

The image shows the front page of the Aachener Zeitung (Wednesday, July 27, 2022, 77th issue). Various elements are annotated with labels and arrows:

- Zeitungskopf (mit Titel, Datum und Preis):** Points to the masthead area at the top.
- Foto:** Points to the main headline image of a soccer player.
- Wetter:** Points to the weather forecast box.
- Rubrik:** Points to the 'Fünf Jahre Videoreis' section header.
- Quelle/Autor/in:** Points to the byline information.
- Kontakt:** Points to the contact information at the bottom left.
- Barcode:** Points to the barcode at the bottom left.
- Spalte:** Points to the vertical layout of the text columns.
- Seitenverweis:** Points to the 'Fünf Jahre Videoreis' section header.
- Meldung:** Points to the 'Forderung nach NRW-Energiegipfel' headline.
- Ortsmarke:** Points to the 'Moskau spricht von „Sabotageakt“' headline.
- Schlagzeile:** Points to the 'Moskau spricht von „Sabotageakt“' headline.
- Unterzeile:** Points to the subheadline of the 'Moskau spricht von „Sabotageakt“' article.

Headlines and Text Snippets:

- Ungekochte Mahlzeiten (F)Rühes Schlemmen?** Rohkost-Ernährung im Check
- European Championships** Geher Christopher Linker holt nach 35 Kilometern EM-Silber
- 40 Jahre Musik-CD** Oft totgesagt, aber immer noch da
- Wirtschaft**
- Service**
- Sport**
- Wetter** 25° max, 16° min
- Fünf Jahre Videoreis** Tor oder nicht Tor, das ist hier die Frage
- Forderung nach NRW-Energiegipfel** Der Städtetag-Vorsitzende Thomas Kufen sagt: „Wir müssen darüber reden, wie wirtschaftliche und soziale Auswirkungen abgefedert werden können.“ Rettungsschirm für Stadwerke?
- Moskau spricht von „Sabotageakt“** Erneut Explosion auf der Krim. Selenyjs Warnung vor nuklearer Katastrophe.

Wetter

Nachts 16°, tagsüber 25°
Die Luft kühlt sich
etwas ab **Bunte Seite**

Tim Berresheim
Der Digitalkünstler und die
„Himmelszeichner“ **Kultur**

Neu für Zeitungsabonnenten:
Unsere digitale Welt gratis dazu
aachener-nachrichten.de/komplett

Zeitungskopf (mit Titel, Datum und Preis)

Aachener Nachrichten

ÜBERPARTEILICH · UNABHÄNGIG

Mittwoch, 17. August 2022 · 78. Jahrgang · Nummer 190

www.aachener-nachrichten.de

1,90 Euro

Ortsmarke

Warum wollte Ömer Ö. seine Frau erschießen?

WÜRSELEN/AACHEN Seit dem 8. August steht der 32 Jahre alte Ömer Ö. aus Trier vor dem Aachener Landgericht, weil er Ende April in Würselen versucht haben soll, seine Frau und deren Bruder zu ermorden. Beide überlebten die völlig unerwarteten Schüsse, doch die Frage bleibt, was dazu führte, dass Ömer Ö. sich entschloss, seinen beiden kleinen Söhnen nicht nur die Mutter, sondern durch die zu erwartende Haftstrafe auch den Vater zu nehmen. Wir zeichnen nach, was in den Tagen, Monaten und Jahren vor der Tat passierte. (tga)

→ Die Seite Drei

Amokfahrer von Trier muss lebenslang in Haft

TRIER Im Prozess um die Amokfahrt von Trier mit sechs Toten ist ein 32-Jähriger am Dienstag zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt worden. Zudem erkannte das Landgericht Trier auf die besondere Schwere der Schuld und ordnete die Unterbringung des Angeklagten Bernd W. in der Psychiatrie an. Er hatte am 1. Dezember 2020 in der Trier Innenstadt wahllos Passanten überfahren. Das Gericht verurteilte den Angeklagten nach dem rund einjährigen Prozess wegen fünfzehn Mordes sowie 16 fahrlässigen Tötungen. (tga)

→ Aus aller Welt

Pegelstände könnten wieder ein bisschen steigen

DUISBURG Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Rhein erwartet nach deutlichen Rückgängen für die nächsten Tage eine kleine Welle mit leicht steigenden Pegelständen – allerdings ohne eine grundlegende Trendwende. Vom Oberheim kommend kündige sich eine kleine Welle an, die dazu führen werde, dass am Mittelrhein die Wasserstände leicht ansteigen, teilte das Amt in einer Mitteilung am Dienstag mit. Dies werde sich in den nächsten Tagen auch auf den Pegel am Niederrhein auswirken. (dpa)

→ Region & NRW

DIE MUSIK-CD

40 Jahre und kein bisschen leise

Mit der CD begann vor 40 Jahren die Digitalisierung der Musik, die die Branche umkrempelte. Und die CD bescherte der Musikindustrie zunächst ein goldenes Zeitalter. Mittlerweile ist zwar Streaming zum Maß aller Dinge in der Musikindustrie geworden, doch das CD-Format hat noch seine treuen Käufer, die es nicht missen wollen. (w)

→ WIRTSCHAFT

Forderung nach NRW-Energiegipfel

Der Städtetag-Vorsitzende Thomas Kufen sagt: „Wir müssen darüber reden, wie wirtschaftliche und soziale Auswirkungen abgefedert werden können.“ Rettungsschirm für Stadtwerke?

KÖLN/ESSEN Der Städtetag Nordrhein-Westfalen fordert von der Landesregierung die Einberufung eines Energiegipfels für eine Sparoffensive und Entlastungsmaßnahmen. „Energiesparen ist für uns alle das Gebot der Stunde. Jede Klimawattstunde weniger ist Vorsorge für den Winter“, sagte der Vorsitzende des Kommunalarbeitsverbands, Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen (CDU). Deshalb gelte es, sich beim Energiesparen abzustimmen. „Und wir müssen darüber reden, wie wirtschaftliche und soziale Auswirkungen abgefedert werden können“, machte Kufen deutlich. Ein Energiegipfel wäre nach seiner Ansicht auch ein wichtiges Signal an die Verbraucherinnen und Verbraucher.

SPD schiebt sich Forderung an
Der Städtetag NRW forderte von Bund und Land außerdem einen Rettungsschirm für Stadtwerke.

MEHRWERTSTEUER AUF GAS-UMLAGE BLEIBT

EU: Eine Streichung ist nicht möglich

Für die Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland wird es keine Ausnahme bei der Mehrwertsteuer auf die Gas-Umlage geben. Die EU-Kommission bekräftigte am Dienstag, dass eine Streichung der Steuer anders als von der Bundes-

regierung erhofft nicht möglich ist. Die Brüsseler Behörde arbeitet nach eigenen Angaben aber zusammen mit Berlin an einer Lösung. Man sei mit der EU-Kommission im Gespräch und werde mit dem für die Gas-Umlage federführend zuständigen Bundeswirtschaftsministerium „alle Möglichkeiten ausloten“, erklärte das Finanzministerium. (dpa)

Die Bundesregierung will ein Insolvenzschutzprogramm für Stadtwerke auf den Weg bringen. Bund und Land müssen mögliche Insolvenzen von Stadtwerken mit Liquiditätshilfen abfangen. Ohne Stadtwerke gehe es keine Energiewende. Sie sei nur mit der dezentralen Versorgung durch die Stadtwerke machbar. Wenn Stadtwerke durch häufig gestiegene Energiepreise in eine existenzielle Schieflage geraten, dann droht laut dem Verband ein Rutschbahn-Effekt für alle Leistungen der Dienstvorsorge wie Wasser, Abwasser, Müllentsorgung und den Personennahverkehr. Die SPD-Fraktion im Landtag schloss sich der Forderung nach einem Energiegipfel an und kritisierte zugleich die schwarz-grüne Landesregierung. Es sei nicht nachvollziehbar, dass Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) und Wirtschaftsministerin Mona Neuhaus (Grüne) nicht allein auf diese Idee gekommen seien, sagte der kommunalpolitische Sprecher Justus Mose. Die Landesregierung müsse dringend alle wichtigen Akteure aus den Kommunen, der Wirtschaft, den Gewerkschaften und den Sozialverbänden an einen Tisch holen. Insbesondere die Stadtwerke als kommunale Versorger müssten in dieser Krise als starke Partner gestützt werden. Ketten Energiegipfel, sondern einen NRW-Energiegipfel forderte der Städtetag. Der Verband VdK vor wenigen Tagen in Richtung der Landesregierung. „Ein solcher Gipfel wäre ein wichtiges Signal an die Menschen in Nordrhein-Westfalen, aber auch an die Kommunen, die Wirtschaftsunternehmen und Sozialdienstleister, dass das Land Maßnahmen zur Abfederung der sozialen Härten unterstützt und koordinieren wird“, sagte der VdK-Landesvorsitzende Horst Vöge. (dpa)

AACHEN

Der Stadtbau sorgt für Zoff

Es brodelt rund um den ehemaligen Beirather Gut Branderhof. Seitdem bekannt geworden ist, dass die Stadt den Bereich Bevera wegen der immer älter werdenden Bevölkerung zum „Quartier mit besonderen Herausforderungen“ erklärt hat und Fördermittel für ein „Stadtbaugebiet“ einholen will, fühlen sich viele Anwohner nicht nur diskriminiert, sondern auch hintergangen. Sie fürchten, dass auf diese Weise umstrittene Baupläne umgesetzt werden sollen. (dpa)

KURZ NOTIERT

Trump: Dokument soll unter Verschluss bleiben

WASHINGTON Das US-Justizministerium will das Dokument, auf dessen Grundlage das Anwesen von Ex-Präsident Donald Trump in Florida durchsucht wurde, nicht herausgeben. Eine Veröffentlichung würde künftige Ermittlungsschritte und wahrscheinlich die Kooperation von Zeugen beeinträchtigen, erklärte Justizminister Merrick Garland am Dienstag auf einer Pressekonferenz. Er berief auf ein Schreiben der Strafverfolgung, das bei einem Gericht in Südafrika eingereicht worden war. Die Unterlagen sind die Basis für den Durchsuchungsbefehl, mit dem die Bundespolizei FBI vergangene Woche eine Fazzia in Trumps Anwesen, Mar-a-Lago, vorgenommen hatte. (dpa)

DER, DIE, DAS

Die Forscher, das Weinen und fünf Kategorien



Der Mensch ist vermutlich das einzige Lebewesen, das aus emotionalen Gründen weint (Symbolfoto: iStock). Doch welche sind das? Psychologen der Universität Ulm und Sussex Großbritannien (eben im Fachjournal „Motivation and Emotion“) die menschlichen Tränenflüsse in fünf Kategorien ein: Einsamkeit, Machtlosigkeit, Überforderung, Harmonie und Medienkonsum. Der Einteilung in diese Kategorien lege die Überlegung zugrunde, dass emotionale Tränen immer dann auftreten, wenn psychologische Grundbedürfnisse entweder nicht erfüllt oder aber sehr intensiv befriedigt würden, erklärten die Forscher. So verweisen sie auch Tränen aufgrund von Liebeskummer oder Heimweh. (dpa)

KONTAKT

Fragen zu Abo und Zustellung:
☎ 0241 5101-30
✉ Mo-Fr 6.30-17 Uhr, Sa 6.30-12 Uhr
kundenservice@medienhaus-aachen.de

Zentrale Medienhaus:
☎ 0241 5101-0
☎ 0241 5101-230 17 Uhr
www.aachener-nachrichten.de/kontakt



Meldung

Seitenverweis

Rubrik

Aufmacher

Foto

Kontakt

Barcode

Quelle/
Autor/in

Schlagzeile

Unterzeile

Moskau spricht von „Sabotageakt“

Erneut Explosion auf der Krim. Selenskys Warnung vor nuklearer Katastrophe.

MOSKAU/SIMFEROPOL Nach der Explosion in einem Munitionsdépôt auf der von Russland annektierten Halbinsel Krim hat das Verteidigungsministerium in Moskau von einem „Sabotageakt“ gesprochen. Bei dem Angriff sei am Dienstagmorgen ein Militärgerät getroffen worden, teilte das Ministerium nach Angaben der Agentur Interfax in Moskau mit. Es sei eine Reihe von zivilen Objekten beschädigt worden, darunter Stromleitungen, ein Krankenhaus und Bahngleise sowie Wohngebäude, heißt es. Es gebe keine Schwerkverletzungen. Es werde alles unternommen, um die Folgen zu beseitigen. Es war zunächst unklar, wer für die Explosion verantwortlich war. Es war bereits der dritte militärische Zwischenfall in diesem Sommer.

mer auf der Krim – und der mit den weitreichendsten Folgen. Der Zugverkehr wurde eingeschränkt. Züge von Moskau sollten nur noch bis Wladislawka fahren. Die Krim ist im Sommer beliebtes Ferientziel.

Atomkraftwerk Saporischja

Erst am Dienstag vor einer Woche hatte es schwere Explosionen auf einem russischen Militärstützpunkt gegeben. Bei den Explosionen auf der Basis in Saki nahe dem Konort Nowofedorowka wurden nach Behördenangaben ein Mensch getötet und 14 weitere Menschen verletzt. Experten gehen davon aus, dass die Ukraine die Basis einen Schlag versetzt und dabei mehrere Kampfsysteme zerstört. Offiziell bestätigt hat Kiew den Angriff aber nicht. Russland

hingegen behauptet, es sei wegen Verstößen gegen den Brandschutz zu der Explosion gekommen. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat Russland erneut mit Nachdruck zum Rückzug aus dem Atomkraftwerk Saporischja aufgefordert. Er warnte einmal mehr auch vor den Folgen einer möglichen nuklearen Katastrophe. Jeder „radioaktive“ Zwischenfall im Atomkraftwerk Saporischja könnte auch zu einem Schlag gegen die Staaten der Europäischen Union und gegen die Türkei und gegen Georgien und gegen die Staaten weiter entfernter Regionen werden“, sagte der Staatschef in seiner Videoansprache am Montagabend. „Alles hängt nur von der Richtung und der Stärke des Windes ab“, sagte Selenskyj. (dpa)

→ Politik

Anzeige

KURPARK CLASSIX 2022

JOHANNES OERDING

»KONTUREN Open Air live«

31.08.2022, 20:00 Uhr

Tickets & Info: www.kurparkclassix.de

Spalte

>> Arbeitsblatt 9: Einblick in fünf Themenwelten – Die Ressorts ●●

Schwerpunkt Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen die fünf Grundressorts einer Tageszeitung kennen, indem sie passende Inhalte und Schlagzeilen jeweils richtig zuordnen.

Sozialform: Einzelarbeit, Partnerarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 9 (2 Seiten), AZ/AN, ggf. digitale Endgeräte mit Internetzugang

Hinweis: Aufgabe 2 kann zum Teil auch digital bearbeitet werden:
<https://learningapps.org/watch?v=p0qhrngwn22>

>> Arbeitsblatt 10: Der Wochenendausflug – Die Samstagsausgabe ●●

Schwerpunkt Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erkunden im Rahmen einer Rallye die digitale Samstagsausgabe der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten und lernen die Unterschiede zur Wochenausgabe kennen.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 10, digitale Samstagsausgabe der AZ/AN

>> Arbeitsblatt 11: Anzeigen-Dschungel ●●

Schwerpunkt Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen Anzeigen als wichtiges Element zur Finanzierung der Tageszeitung kennen. Sie erarbeiten die verschiedenen Anzeigentypen und deren typische Elemente. Sie setzen sich außerdem mit Abkürzungen in Anzeigen auseinander und verfassen schließlich selbst eine Verkaufsanzeige unter der Verwendung von Abkürzungen.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 11, digitale Samstagsausgabe der AZ/AN, ggf. digitale Endgeräte mit Internetzugang

Hinweis: Aufgabe 2 kann auch digital bearbeitet werden:
<https://learningapps.org/watch?v=p6s511uhj22>

Kapitel 4: Ausflüge für Kenner – Textsorten und Journalismus

In diesem Kapitel stehen verschiedene journalistische Darstellungsformen (Meldung, Interview, Leserbrief, Zeitungsfotos) im Vordergrund. Dabei werden verschiedene Merkmale thematisiert und auch zum Verfassen von eigenen kurzen Texten entsprechend den gelernten Merkmalen für einige Textsorten angeregt.

>> Arbeitsblatt 12.1: Ohne große Umwege – Die Meldung ●

Schwerpunkt Lesekompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen die Meldung als informationsbetonte Textsorte kennen, die auf den W-Fragen fußt. Sie setzen sich daher zunächst mit den W-Fragen auseinander.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 12.1, AZ/AN, ggf. digitale Endgeräte mit Internetzugang

Hinweis: Im allgemeinen Sprachgebrauch werden die Begriffe Bericht und Meldung oftmals synonym verwendet. Dabei handelt es sich streng genommen um zwei unterschiedliche Textsorten. Die Meldung ist sehr kurz und beschränkt sich auf die Beantwortung der W-Fragen. Der Bericht hingegen ist etwas länger und entsprechend auch ausführlicher.

Hinweis: Aufgabe 1 kann auch – in leicht abgewandelter Form – digital bearbeitet werden:

<https://learningapps.org/watch?v=p8q20qrwj22>

Zur Meldung finden Sie außerdem ein eigens produziertes Video:

https://youtu.be/hip8bGt_7R0

>> Arbeitsblatt 12.2: Meine Meldung ●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler üben durch das Diktieren und Aufschreiben einer Meldung zunächst Rechtschreibung und das verständliche Vorlesen ein. Sie wenden das erlernte Wissen zur Textsorte Meldung schließlich praktisch an, indem sie aus vorgegebenen Textelementen eine Meldung verfassen.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 12.2, AZ/AN

>> Arbeitsblatt 13: Antworten als Reiseziel – Das Interview ●●

Schwerpunkt Lese-, Sprach- und Schreibkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erfahren, worauf es beim Führen eines Interviews ankommt und formulieren eigene Interviewfragen. Sie setzen sich außerdem mit einem Interview aus der AZ/den AN auseinander. Darüber hinaus überlegen sie sich Fragen, die sie einer Redakteurin oder einem Redakteur der AZ/AN stellen würden und die zur Vorbereitung auf einen [Redakteursbesuch](#) genutzt werden können.

Sozialform: Einzel-, Partnerarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 13 (2 Seiten)

>> Arbeitsblatt 14: Post von dir – der Leserbrief ●●●

Schwerpunkt Lese-, Sprach- und Schreibkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen mit dem Leserbrief eine Textsorte kennen, bei der Leserinnen und Leser selbst Bezug auf Artikel nehmen und ihre eigene Meinung dazu mitteilen können. Sie beschäftigen sich zunächst mit dem Aufbau und wenden dann das Gelernte praktisch an, indem sie einen eigenen Leserbrief verfassen. Ausgewählte Briefe können Sie gerne an die AZ/AN schicken.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 14, AZ/AN

>> Arbeitsblatt 15: Im Reich der Bilder – Zeitungsfotos ●●

Schwerpunkt Medien- und Informationskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler kennen die Bedeutung von Zeitungsfotos als gestalterisches Element der Zeitung, das weitere Informationen zum Artikel liefern kann. Durch die Beschäftigung mit Bildunterschriften erkennen sie, dass Bilder für sich genommen nicht immer eindeutig „lesbar“ sind, sondern für eine klare Aussage einen Begleittext benötigen.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 15, AZ/AN, Schere, Kleber

Hinweis: Lösung zu Aufgabe 2: Bild 1 + Bildunterschrift 3, Bild 2 + Bildunterschrift 1, Bild 3 + Bildunterschrift 2

Kapitel 5: Für echte Profis – durch den digitalen Dschungel

In diesem Kapitel erkennen die Schülerinnen und Schüler zunächst, inwiefern Nachrichten in der Printausgabe und auf der Website der AZ/AN unterschiedlich dargestellt sein können. Den Schwerpunkt des Kapitels bildet die Auseinandersetzung mit gezielten Falschinformationen/Desinformationen. Diese gab es zwar schon immer, aber mit der Möglichkeit für jede/n etwas über das Internet veröffentlichen zu können, haben diese exponentiell zugenommen. Gleichzeitig ist auch das Teilen, also das Weiterleiten, viel einfacher geworden und kommt entsprechend häufig vor.

>> Arbeitsblatt 16: Surfen auf der Nachrichtenwelle ●●

Schwerpunkt Medien- und Informationskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Darstellung von Nachrichten im Digitalen und lernen verschiedene Elemente der Website der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten kennen. Im Einführungstext erfahren sie außerdem, was das ePaper auszeichnet.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 16 (2 Seiten), digitale Endgeräte mit Internetzugang

>> Arbeitsblatt 17.1: Vom Weg abgekommen – Falschinformationen ●●●

Schwerpunkt Medien- und Selbstkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Journalistinnen und Journalisten sorgfältig recherchieren und wahrheitsgetreu sowie neutral berichten müssen. Im Gegensatz dazu setzen sie sich mit gezielten Falschinformationen („Fake News“) und der Bedeutung des Begriffs auseinander.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 17.1

>> Arbeitsblatt 17.2: Den Fakten auf der Spur ●●●

Schwerpunkt Medien- und Selbstkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Strategien, um gezielte Falschinformationen zu enttarnen und mit diesen richtig umzugehen. Anhand eines Videos des ZDF-Kindernachrichtenformats „logo!“ erfahren sie wesentliche Merkmale von Falschinformationen. Sie wenden das Gelernte praktisch an, indem sie Unterschiede zwischen einer fiktiven seriösen Nachricht und einer fiktiven gefälschten Nachricht, die Angst schüren soll, herausarbeiten und schließlich Aussagen zu Falschinformationen kennzeichnen sollen.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 17.2 (2 Seiten), digitale Endgeräte mit Internetzugang

Hinweis: Aufgabe 6 kann auch digital bearbeitet werden:

<https://learningapps.org/watch?v=pw53mvh4k22>.

Zudem finden Sie auf dem Arbeitsblatt einen Verweis auf ein Video der AZ/AN zum Thema „Fake News“: <https://schule.az-an.de/redaktion/> (scrollen zu Teil 4: Fake News)

>> Arbeitsblatt 17.3: Reisewarnung: Hier stimmt etwas nicht ●●●

Schwerpunkt Medien- und Selbstkompetenz: Indem die Schülerinnen und Schüler Beispiele echter Nachrichten von denen gefälschter unterscheiden und Karlo Tipps geben, wie er mit konkreten „seltsamen“ Nachrichten umgehen soll, festigen sie die erlernten Merkmale und Strategien.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 17.3 (2 Seiten)

Kapitel 6: Auf geht's in die Kinderwelt

Hier erfahren die Kinder, was die Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten speziell für Kinder bietet/bieten. Sie lernen die täglichen Kindernachrichten „Aktuelles für Kinder“ kennen, die in der Regel von Montag bis Samstag auf „Die bunte Seite“ zu finden sind sowie die Kinderseite von Karlo Clever, die samstags erscheint und mit Rätseln und Comics verstärkt den Spiel- und Spaßfaktor bedient. Aber auch informative Artikel und Rezensionen, die ebenfalls Bestandteil dieses Kapitels sind, werden dort abgedruckt.

>> Arbeitsblatt 18: Neues in der Kinderwelt •

Schwerpunkt Informations- und Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen die Rubrik „Aktuelles für Kinder“ aus der Aachener Zeitung/den Aachener Nachrichten kennen und setzen sich mit einem konkreten Artikel dieser Rubrik intensiv auseinander.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 18 (2 Seiten), digitale Endgeräte mit Internetzugang

>> Arbeitsblatt 19: Ausflug zu Karlos Spielwiese – Die Samstagsseite für Kinder •

Schwerpunkt Selbst-, Informations- und Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Kinderseite am Samstag und deren einzelnen Rubriken. Sie werden auch kreativ tätig, indem sie eigene Texte verfassen, einen Comic zeichnen oder ein Rätsel erfinden.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 19, digitale Samstagsausgabe(n) der AZ/AN

>> Arbeitsblatt 20: In andere Welten tauchen – Rezensionen auf der Kinderseite ••

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Die Rezension ist fester Bestandteil der Kinderseite. Dieser Textsorte nähern sich die Schülerinnen und Schüler, indem sie eine Rezension lesen und durch das Ausfüllen eines Steckbriefs Elemente der Rezension kennenlernen. Den erarbeiteten Aufbau wenden sie schließlich bei einer selbst zu verfassenden Rezension zu einem Gegenstand ihrer Wahl an.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 20

Kapitel 7: Komm mit in die Spielewelt

Alte Zeitungsausgaben müssen nicht direkt in den Papierkorb wandern. Sie können zum Basteln, aber auch für diverse Spiele noch gut genutzt werden. Für Letzteres finden Sie hier einige Anregungen. Ein Suchrätsel zur Zeitung, das ebenfalls Teil dieses Kapitels ist, dient dazu, dass die Schülerinnen und Schüler die gelernten Begriffe rund um die Zeitung noch einmal wiederholen. Zur weiteren Festigung finden sie ein Quiz angelehnt an die Fernsehshow „Wer wird Millionär“ in digitaler Form.

>> Arbeitsblatt 21: Spielspaß mit der Zeitung/Rätselreise

Material: alte Ausgaben und aktuelle Ausgaben der AZ/AN, Schere, Kleber, Papier, Weltkarte, digitale Endgeräte mit Internetzugang

Hinweis: Das Quiz finden Sie hier:

<https://learningapps.org/watch?v=pphbjepgn22>





Impressum

Inhaltliche Konzeption und pädagogische Ausarbeitung

PROMEDIA MAASSEN

Werner-Heisenberg-Straße 5
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 9407-0

Fax: 02404 9407-20

info@promedia-maassen.de

www.promedia-maassen.de

Copyright

Die in diesem Unterrichtsmaterial enthaltenen Inhalte, Vorschläge, Ideen, Darstellungen und Visualisierungen sind geistiges Eigentum der Autorinnen und Autoren, dürfen aber von Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen des Projekts „MedienStunde 2022/2023“ zu unterrichtlichen Zwecken genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich nicht gestattet. Jedwede Weiterverwendung von Dritten (auch nur teil- oder auszugsweise) bedarf zuvor der schriftlichen Genehmigung.

Bei Fragen zum Unterrichtsmaterial wenden Sie sich bitte an info@promedia-maassen.de oder 02404 9407-0.